

Dramatikerfestival Tirol: Auch 2021 werden künstlerische Randzonen fokussiert

„Nur aus Subkultur entsteht Neues“

Das Tiroler Dramatikerfestival wird im Rhythmus von zwei Jahren durchgeführt und musste im Vorjahr Corona-bedingt abgesagt werden. Es steht unter dem Patronat von Klaus Rohrmoser, der mit der „Krone“ ein Gespräch über die heuer stattfindende 10. Jubiläumsausgabe dieser engagierten Veranstaltungsreihe führte.

Im vergangenen Jahr hätte das Tiroler Dramatikerfestival, welches alle zwei Jahre stattfindet, sein zehntes Jubiläum zelebriert. Corona machte diesem, von Bund, Land und Stadt Innsbruck geförderten Vorhaben, wie so vielen gewohnten Kultur-Veranstaltungen auch, einen Strich durch die Rechnung. Umso glücklicher ist Festivalleiter und -gründer Klaus Rohrmoser, der im Gespräch mit der „Tiroler Krone“ zunächst die vergangenen Jahre Revue passieren lässt, bevor er das Programm für 2021 präsentiert: „Seit Beginn im Jahr 2002 konnten mehr als 40 Dramatikerinnen und Dramatiker bei einem Publikumsschnitt von jeweils an die 3000 Zuseher ihre Werke präsentieren. Das Festival zeigt Eigen- und Koproduktionen mit verschiedenen Tiroler Theatern und sucht vermehrt unkonventionelle Spielorte, die den Festivalcharakter des Theateralltages unterstreichen sollen.“ Der 1953 geborene Rohrmoser stand bereits im zarten Alter von 15 Jahren zum ersten Mal auf einer professionellen Bühne eines deutschen Schauspielhauses und ist seitdem ohne Unterbrechung in den verschiedensten Funktionen am Theater und im Film tätig.

Heute arbeitet er als freier Schauspieler, Regisseur und auch als Autor. Er arbeitet unter anderem in Wien, Berlin, München, bei den Tiroler Volksschauspielen, bei den Wiener Festwochen, bei den Bregenzer Festspielen und am Tiroler Landestheater, wo er 13 Spielzeiten Schauspielregisseur war.

Seine Regietätigkeit umfasst inzwischen an die hundert Inszenierungen, und er spielte fast ebenso viele Rollen.

Die „Initialzündung“ für die Gründung des Tiroler Dramatikerfestivals folgte auf eine Diskussion im Literaturhaus am Inn, bei der sich eine große Anzahl von Tiroler Autoren, die auch für das Theater schreiben, beklagten, dass ihre Stücke so selten aufgeführt würden. „Damals hatte ich die Position des Schauspielregisseurs am Landestheater inne und empfand das Resultat dieser Diskussion als Ver-

Festivalleiter und Festivalgründer Klaus Rohrmoser präsentiert das Programm für das Tiroler Dramatikerfestival, das in diesem Jahr wieder stattfindet.

pflichtung, Workshops mit Autoren und Theaterleuten zu veranstalten, die dann direkt in das Tiroler Dramatikerfestival mündeten.“

Für den etablierten Regisseur Klaus Rohrmoser ist es spannend, in einem regionalen Festival zu arbeiten, welches sich eher auf die Subkultur bezieht. Darauf angesprochen meint er: „Nur aus der Subkultur entsteht etwas Neues. Alle bedeutenden Stücke waren in ihrer Entstehungszeit Subkultur.“

Von Mai bis Juli findet in Innsbruck und in ganz Tirol inklusive Südtirol das Dramatikerfestival 2021 statt. In

dieser Jubiläumsausgabe gibt es eine Reihe von Urauf-

führungen von Tiroler Autoren und ein Rahmenprogramm, das sich aus Lesungen und Gesprächen rund um das Thema dramatische Literatur zusammensetzt.

Die geplante Eröffnung am 6. Mai im „Salzlager Hall“ mit der Oper „Der Kopf des Halsman“, deren Libretto von Clemens Lindner stammt, musste leider abgesagt werden, da Corona keine Proben ermöglichte. Somit startet das Festival am 26. Mai im „Brux-Freies Theater Innsbruck“ mit der Premiere von Wolfgang Nöcklers „sprech im wald“. Dieses Stück wird dann ab Anfang Juni in Kooperation mit den „Vereinigten Bühnen Bozen“ auch in Südtirol aufgeführt. Am 9. Juni startet in der „Talstation der alten Hungerburgbahn“ in Innsbruck „Jena Paradies“ von Autorin Sarah Milena Rendel. Und Mitte Juni erfolgt die Kino-Premiere des gestreamten Theaterstücks „Der Berg kommt“ von Erika Wimmer Mazohl.

Die genauen Informationen für diese Aufführungen stehen noch nicht fest, werden aber auf folgender Homepage ergänzt: www.dramatikerfestival.at
Hubert Berger



Foto: Hubert Berger